Bahnstrecke 6248 Dresden-Friedrichstadt - Elsterwerda

Errichtung von 8 Lärmschutzwänden in Coswig und Weinböhla

IPROconsult

Auftraggeber
DB InfraGO AG

Leistung
Sicherheits- und Gesundheitsschutzüberwachung (SiGe)

SiGe
Hennig Sternstein
Christian Mai

Bauzeit
04.2025 - 12.2025

Im Zuge des Projekts wurden entlang der Bahnstrecke 6248 Dresden-Friedrichstadt – Elsterwerda acht Lärmschutzwände errichtet. In Weinböhla entstanden insgesamt sechs Anlagen an den Standorten Köhlerstraße, Baumgartenstraße, Goethestraße, Friedensstraße, Bahnhofstraße und Schindlerstraße. Die Bauwerke weisen Höhen zwischen 2,5 m und 3,0 m sowie Längen von 200 m bis knapp 1.850 m auf und wurden jeweils bahnseitig rechts oder links des Gleiskörpers ausgeführt. Ergänzend erfolgte in Coswig die Realisierung zweier weiterer Lärmschutzwände mit Längen von 537 m und 1.401 m.

Die Bauarbeiten wurden unter laufendem Eisenbahnbetrieb durchgeführt. Hierzu war eine enge Abstimmung mit den zuständigen Stellen erforderlich, insbesondere im Hinblick auf die Nutzung von Sperrpausen und die Einhaltung eisenbahnbetrieblicher Sicherheitsvorgaben. Der Bauablauf umfasste vorbereitende Maßnahmen wie Rodungen, Leitungs- und Kabelsuchen sowie die Herstellung der Fundamentierungen. Anschließend erfolgte die Montage der Schutzelemente unter Berücksichtigung der vorhandenen Ingenieurbauwerke, Oberleitungsanlagen und technischen Einrichtungen.

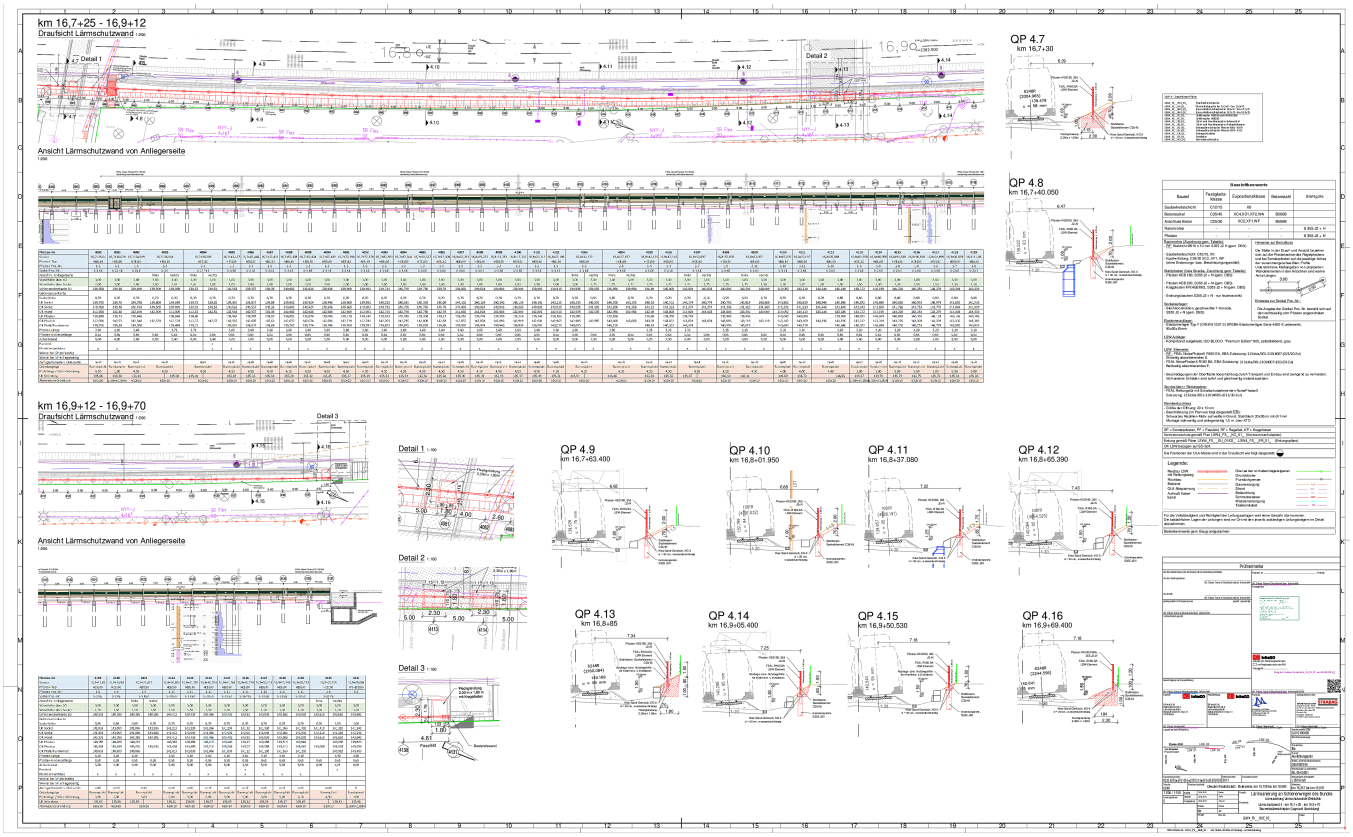
Durch die Maßnahme wurde ein wesentlicher Beitrag zum aktiven Lärmschutz für die angrenzenden Wohn- und Mischgebiete geleistet. Die errichteten Bauwerke reduzieren die Lärmbelastung im Bereich der stark befahrenen Strecke erheblich und tragen damit zu einer nachhaltigen Verbesserung der Lebensqualität der Anwohner bei. Gleichzeitig wurde mit der Umsetzung sichergestellt, dass die Anforderungen des Natur- und Umweltschutzes berücksichtigt und die betroffenen Flächen nach Abschluss der Arbeiten ordnungsgemäß wiederhergestellt wurden.

Leistungen

- Erstellung der Vorankündigung für die zuständige Behörde
- Bauvorbereitende Leistungen als Unterstützung des AG zur Vermeidung von Gefährdungen, die aus Anlagenzuständen oder Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Gewerken entstehen könnten.
- Erstellung der notwendigen Aushänge (Brandschutz, Notruf, Rettungs-/Meldekette)
- Erstunterweisung aller an der Maßnahme beteiligten Unternehmen und aktenkundige Belehrung über die Baustellenordnung.
- Ausarbeiten und Erstellen eines Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes (SiGe-Plan) gem. BaustellV und RAB 30
- Anpassung des SiGe-Planes bei zusätzlichen, wesentlichen Informationen oder wesentlich geänderten Bauzeiten.
- Aufgaben gemäß § 3 Abs. 2 und 3 der Baustellenverordnung (BaustellV) und die in den Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen (RAB) konkretisierten Aufgaben des Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinators (SiGeKo)
- Durchführung von Sicherheitsbegehungen mit Vor- und Nachbesprechungen mit dem Projektverantwortlichen sowie der Dokumentation der Begehung in einem Protokoll

Bahnstrecke 6248 Dresden-Friedrichstadt - Elsterwerda

Errichtung von 8 Lärmschutzwänden in Coswig und Weinböhla



Diese Seite ist zu löschen!

Kontaktdaten Auftraggeber
DB InfraGO AG
Regionalbereich West
Lärmsanierung Berlin
Markgrafendamm 24, Haus 13
10245 Berlin

E-Mail: www.dbinfrago.com

Kontaktdaten Auftraggeber
Stadtentwässerung Dresden GmbH

Achtung: Laut Datenschutzverordnung dürfen personenbezogene Daten wie personalisierte Mailadressen oder Durchwahlen nicht ohne Erlaubnis verwendet werden. Sollten diese im Internet auffindbar sein, können sie angegeben werden.
Zur Sicherheit sollten zentrale Mailadressen und Telefonnummern verwendet werden.